

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Herbst 2015

Marktgemeinde Prinzersdorf
3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Ein sonnenreicher Sommer geht zu Ende und ich hoffe, Sie hatten einen erholsamen Urlaub und eine gute Ferienszeit. Im Rahmen vom Prinzersdorfer Ferienspaß 2015 wurde für Kinder und Jugendliche wieder viel Abwechslung für eine gemeinschaftliche Freizeitgestaltung geboten. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Zahlreiche bereits traditionelle Sommerveranstaltungen wie z.B. der Pfarrkirtag, Livekonzert bei der Gös'nbar, das Sommernachtsfest oder der Feuerwehrheurige waren wieder gut besucht und zeigen von einem guten Vereins- und Zusammenleben im Ort. Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfern bei den diversen Festivitäten, aber auch allen treuen Besuchern, die damit zu einem geselligen Miteinander sowie zur finanziellen Unterstützung der Vereine beitragen.

Die Planung des neuen Sparmarktes ist demnächst abgeschlossen und es wird, abhängig von der Witterung, noch im Herbst oder spätestens im Frühjahr mit dem Bau begonnen. Für die Gemeinde war es wichtig, dass der Markt eine optimale Zufahrt bekommt. Durch die neue Straßenführung konnte auch für die betroffenen Anrainer eine gute Verkehrslösung gefunden werden. Die neue Geschäftsfläche umfasst ca. 700 m². Es können 80 Autos vor dem Supermarkt parken und auch zu Fuß - für die älteren Gemeindebürger - ist der Markt sicher erreichbar.

Das Thema Asyl wird uns in der nächsten Zeit weiter beschäftigen. Die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes sowie der humanitären Institutionen sind in einem bisher nicht dagewesenen Ausmaß gefordert. Es soll auch erwähnt werden, dass Vertreter der Rotkreuzstelle Prinzersdorf ehrenamtlich im Erstversorgungszentrum Wirtschaftshof in St. Pölten freiwilligen Dienst verrichten. Mit den örtlichen Institutionen und Vereinen fand ein Informationsaustausch statt, wie regional in der kalten Jahreszeit bei der Erstversorgung von Menschen geholfen werden kann.

Leider mussten wir im September von OMR Dr. Josef Thalhammer Abschied nehmen. Er war von 1956 bis 1984 Gemeindefarzt. Im Zuge der Pensionierung seines Sohnes im Juni wurde in der Sommerausgabe bereits über sein Wirken berichtet. Zahlreiche Auszeichnungen wurden ihm für sein engagiertes, vorbildhaftes Wirken verliehen, seitens der Gemeinde erhielt er 1982 den Ehrenring. Wir werden Herrn OMR Dr. Josef Thalhammer in ehrender, dankbarer Erinnerung behalten.

Ihr Bürgermeister

INHALT:



Übergabe Geburtensparbücher

Bgm. Rudi Schütz übergab 10 Jungfamilien die Geburtensparbücher der Gemeinde.

Seite 3



Gratulationsfeier im Rathaus

Bei einem gemütlichen Nachmittag gratulierten Gemeindevertreter besonderen JubilarInnen.

Seite 4



„Tu was“ Sozialfestival:

Nach zwei Veranstaltungen wurden bereits vier Projekte konkretisiert und eingereicht.

Seite 5

Aus der Gemeinderatssitzung

Nachfolgend einige Punkte aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Juli 2015:

Am 9.6.2015 fand eine Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss statt. Es wurde festgestellt, dass alles in Ordnung ist und die gesamte Gebarung wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wurde.

Ein Projekt zur Entlastung des Regenwasserkanals wurde beauftragt. Dazu soll der verrohrte ehemalige Mittergraben in Teilbereichen wieder geöffnet werden. Dadurch können größere Mengen an Regenwasser schneller aus dem Kanalnetz abgeleitet werden. Weiters wurde im Bereich des Bahnhofes das Regenwasserretentionsbecken geräumt und ausgebaut.

Als Beitrag zu einer Verbesserung der Hochwassersituation wird eine größere Schotteranlandung an der Pielach entfernt.

Zur Schaffung der notwendigen Infrastruktur und Ortsplanung rund um den Sparmarkt wurden Aufträge an die Büros Henninger & Partner – Kanal, Zieritz & Partner – Straße sowie an die Architekten Beneder/Fischer – Ortsgestaltung vergeben.

Die Nachführung des Leitkonzeptes zu einer strategischen Ortsentwicklung und Ortsgestaltung wurde ebenfalls beauftragt. Ein künftiger Schwerpunkt wird dabei die Aufwertung des Naherholungsbereiches bei der Pielach sein.

Dies war ein klarer Wunsch der Bevölkerung bei den Ortsgesprächen im vergangenen Jahr.

Des Weiteren wurden die restlichen Arbeiten zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf das energiesparende LED System sowie verschiedene Arbeiten zur Straßen- und Gehsteigsanierung beschlossen.

Der Gemeindevorstand



Der Gemeindevorstand wird vom Gemeinderat gewählt und ist **Vorberatungsorgan für alle Beschlüsse**, die dem Gemeinderat vorbehalten sind. Dem Gemeindevorstand obliegen einzelne Zuständigkeiten im Bereich der Verwaltung. In den Städten führt der Gemeindevorstand die Bezeichnung Stadtrat. In den Städten mit eigenem Statut hat er die Bezeichnung Stadtssenat. Hier ein "Seitenblick" in die Vorstandssitzung am 8. Juli 2015. **Bürgermeister Rudi Schütz** erklärt die aktuelle Situation rund um das Thema Sparmarkt.

Bild (v.l.): GGR Petra Wagner, GGR Walter Salzer, Amtsleiterin Brigitte Linauer, Bürgermeister Rudi Schütz, GGR Franz Schütz, GGR Andrea Strobl und Vzbgm. Josef Müllner (hinter der Kamera).

Heizkostenzuschuss 2015/16

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 in der Höhe von € 120,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen **bis spätestens 30. März 2016** zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Auskünfte über die Voraussetzungen und Einkommensgrenzen sowie das Antragsformular erhalten Sie am Gemeindeamt. Das Antragsformular können Sie auch auf unserer Homepage unter www.prinzersdorf.at / Bürgerservice / Förderungen herunterladen.



Gemeinde F3-A-1712/001-2015

ANTRAG auf Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses 2015/2016

Frau/Herr geb.
PLZ, Ort Straße/Nr.
Tel.Nr.

beauftragt die Gewährung des „NÖ Heizkostenzuschusses 2015/2016“ und macht zu ihrem/seinen persönlichen Verhältnissen folgende Angaben:

Monatliches Bruttoeinkommen: €

Dem gemeinsamen Haushalt gehören noch folgende Personen an:

..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €
..... geb.	monatl. BruttoEK: €

Ich nehme die Förderungsrichtlinien zur Kenntnis und verpflichte mich, den NÖ Heizkostenzuschuss 2015/2016 zurückzahlen, wenn ich diesen durch unrichtige Angaben erlangt habe. Ich bin mit der automatisierten Datenverarbeitung und -übermittlung von Daten an das Amt der NÖ Landesregierung einverstanden, soweit dies in Art und Umfang auf den Zweck der Durchführung der Bearbeitung dieses Antrages beschränkt bleibt. Diese Zustimmung schließt auch die Übermittlung der Daten durch die Gemeindeabstimmung ein.

Bankverbindung: IBAN

Datum Unterschrift Antragstellerin

Bitte von der Hauptwohngemeinde ausfüllen:

Die Angaben wurden überprüft und entsprechen den Tatsachen.

Die Voraussetzungen zur Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses liegen vor: ja ☐ nein ☐

Die Gemeinde nimmt zur Kenntnis, dass

• die Antragsformulare und Belege (in Kopie) für allfällige Überprüfungen durch die Abteilung Allgemeine Förderung F3 im Gemeindeamt aufzubewahren sind.

Datum Amtssiegel Unterschrift Gemeinde

Übergabe Geburtensparbuch

Bürgermeister Rudi Schütz freute sich am 28. August wieder viele junge Familien mit Ihren Neugeborenen im Rathaus begrüßen zu dürfen und übergab Ihnen ein Geburtensparbuch im Wert von € 100,-.



Foto oben:

Stehend v.l.: GGR Andrea Strobl, Hussan Singh, Ralph Rodinger mit Sohn Luca, Bürgermeister Rudi Schütz, GGR Petra Wagner, Susanne Moldaschl, Michael Lacka

Sitzend v.l.: Sandra Steigele mit Tochter Sarah und Baby Leon, Neetu Rani mit Baby Harnoor, Leontina-Lacrima Calei mit Baby Sara, Katharina Rodinger mit Tochter Leonie, Nina Oezelt mit Baby Valentin, Silvia Schleifer mit Baby Charlotte Elisa, Claudia Korpitsch mit Baby Anton, Daniela Moldaschl mit Baby Victoria, Sabrina Lacka mit Baby Marie Manuela

Foto links: Stefanie Gratz und Stefan Frischauf mit Baby Leopold Stefan

„Zwergerl-Runde“ Eltern-Kind-Gruppe von 0-3 Jahren

Die „Zwergerl-Runde“ findet **wöchentlich** statt und Mütter, Väter, Omas, etc. mit Babys und Kleinkindern bis zum Kindergarteneintritt sind herzlich eingeladen!

Wir wollen miteinander **singen, spielen, kneten, wühlen und viel Spaß haben**.

Während einer Freispielphase gehen die „Zwerge“ auf Entdeckungsreise und für die „Großen“ bleibt Zeit zum Erfahrungsaustausch und Kennenlernen. Eine gemeinsame Obstjause ist ebenfalls ein fixer Bestandteil. Für die Babys gibt es einen abgegrenzten Bereich, in dem sie sich mit Ihren Mamas sicher fühlen können und trotzdem am Geschehen teilnehmen.



Termin: jeden Mittwoch, 10.00 – 11.30 Uhr (ausgenommen Schulferien)
Ort: Sitzungssaal im Rathaus
Kosten: € 3,00 / Treffen

Leitung: Gabriele Bamberger, Eltern-Kind-Gruppenleiterin, Mutter von 4 Kindern
Kontakt: 0699/11 598 578, gabriele@bamberger.co.at

Prinzersdorf „tut was“



Die LEADER Region Mostviertel-Mitte ist 2015–2016 Schauplatz von Österreichs erstem Sozialfestival: *Tu was, dann tut sich was*. lädt ein, motiviert, begleitet und unterstützt engagierte Bürgerinnen und Bürger, ihre Ideen für ein besseres Zusammenleben in ihrer Region einzubringen und umzusetzen.

Hinten v.l.: Hannes Ambichl, Bgm. Rudi Schütz

Vorne v.l.: Mag. Johanna Eder, Petra Scholze-Simmel (beide Leaderregion Mostviertel-Mitte), Brigitte Krall, Dir. Karl Mondl, Dir. Ingrid Rosenberger

Veränderungen beginnen im Kleinen

„Tu was! Werde aktiv, nimm die Dinge in die Hand, setze den ersten Schritt! Und du wirst sehen: Es wird sich etwas verändern!“ Davon ist Clemens Sedmak, Philosoph, Theologe und Initiator des Sozialfestivals, überzeugt. Unterstützt von einem Konsortium österreichischer Stiftungen, die sowohl persönliches Engagement als auch finanzielle Mittel einbringen, schafft

„*Tu was, dann tut sich was*.“ den Rahmen, um diesen ersten Schritt zu erleichtern: Insgesamt stehen bis zu 150.000,- Euro für die Umsetzung von Projekten und Initiativen zur Verfügung. Darüber hinaus erhalten Einreichende die Möglichkeit, mit- und voneinander zu lernen, Neues zu entdecken und Bewährtes weiterzugeben.

Es tut sich was

Bei zwei „*Tu was*“-Veranstaltungen am **13. Juli** und am **21. August** trafen sich in Prinzersdorf interessierte Personen, um sich über das Sozialfestival zu informieren, gemeinsam Ideen und Projekte zu diskutieren und für die Einreichung zu konkretisieren. Mehr als 30 konkrete Ideen wurden im Rahmen der 1. Einreichfrist bereits an das *Tu was*-Team herangetragen, 4 davon wurden von Prinzersdorf eingereicht, weitere werden noch folgen.

- „Erlesen Erleben“: Ziel ist bei Vorschulkindern die Freude am Umgang mit Büchern und am Lesen zu wecken. Unter der Leitung und Aufsicht von Frau Pasteiner treffen sich Vorschul Kinder einmal pro Woche für eine Stunde in der Bibliothek Prinzersdorf um gemeinsam zu lesen, in Büchern zu blättern, etc., Kontaktperson: Hedwig Pasteiner
- „Oma, Opa erzählt ihr mir von früher?“: Ältere Menschen werden als Zeitzeugen von SchülerInnen befragt: Das Projektteam arbeitet mit LehrerInnen und SchülerInnen der Neuen Mittelschule sowie dem Jugendcorner Prinzersdorf zusammen. Ein Fragenkatalog dient als Basis für die Interviews. Die Gespräche und Ergebnisse werden in einer Ausstellung sowie in Buchform präsentiert werden. Kontaktperson: Josef Stern
- „Fest der Begegnung“: Es wird ein Gemeindefest organisiert, dass alle PrinzersdorferInnen – also einheimische und zugezogene Personen und Familien – aktiv miteinbinden will. Das Programm ist vielfältig, bietet Aktivitäten und kulinarische Angebote von verschiedenen Vereinen sowie kulinarische und kulturelle Darbietungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Kontaktpersonen: Bgm. Rudi Schütz, Hannes Ambichl (Obmann Dorferneuerungsverein)
- Interkulturelles Kochen: Das Projektteam wird gemeinsam mit Asylwerbern und Flüchtlingen aus Prinzersdorf mehrere Kochabende vorbereiten und durchführen; an diesen Abenden wird gemeinsam gekocht und gegessen. Ansprechperson: Carina Frischaut



Tu was - Projekte

ZEITZEUGEN GESUCHT !

Liebe Prinzersdorferinnen & Prinzersdorfer!
Liebe Uttendorferinnen & Uttendorfer!

Ein Projekt ist in Vorbereitung, in dem Prinzersdorf historisch betrachtet werden soll.

Leider gibt es derzeit nur wenige Zeitzeugnisse aus dem vorigen Jahrhundert, die gezielt unseren Heimatort behandeln.

Diesen Umstand möchten wir ändern und wertvolle Erinnerungen für die Nachwelt dokumentieren. Fotos, Berichte, Zeitungsausschnitte, Postkarten, Objekte aus dieser Zeit – all das möchten wir gerne zusammentragen (die Originale bleiben selbstverständlich bei Ihnen) und in einem Buch für die Öffentlichkeit zugänglich machen.

Das können wir nur mit Ihrer Mithilfe. Sie können wesentlich zum Gelingen des Projekts beitragen, sei es durch Ihre Erinnerungen oder Fotos, Postkarten und ähnliche Objekte.

Wir - das Projektteam (Sabine Lockauer, Heidemarie Haider und Josef Stern) würden uns sehr freuen, Sie für dieses Projekt gewinnen zu können.

Ihre Erinnerungen an die Vorkriegs- und Kriegszeit, aber auch an die Zeit des Wiederaufbaus und des nachfolgenden Wirtschaftswachstums wollen wir bewahren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Josef Stern, Tel. 02749/2000.



RUND UM 'S LESEN

Wir freuen uns, dass das „Tu was“-Projekt „Erlesen—Erleben“ so rasch umgesetzt wurde. Die Initiatorinnen laden **alle 3–6jährigen Kinder** sehr herzlich ein, mit ihnen gemeinsam in Büchern zu schmökern und spannende Geschichten zu hören.

Wann: jeden Mittwoch
von 16–17 Uhr

Wo: Bücherei Prinzersdorf

Anmeldung und Auskunft:
Hedwig Pasteiner
Tel. 02749/8331



Ferienspass 2015





12



13



14



15



16



17



18



19



20



21

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1 Bei der Feuerwehr | 10 Reiten |
| 2 Radfahren zum Ebersdorfer See | 11 Luftgewehrschießen |
| 3 Wilde Kräuter - Wilde Kerle | 13 Bei den Pfadfindern |
| 4 Spiel und Spaß mit Hexe Zilly | 14 Karate - Eltern & Kinder |
| 5 Wasserspiele in Gerersdorf | 15 Frühstücksgeschirr gestalten |
| 6 Kocherlebnis in der NMS | 16 Volleyball |
| 7 Wir bauen Stelzen | 17 Hilfe! Wir lernen helfen |
| 8 Wing Tsun | 18 Malen an der Pielachbrücke |
| 9/12 Fußball | 19 Burgermachen |

- | |
|---------------------------------|
| 20 Wanderung mit Spiel und Spaß |
| 21 Arbeiten mit Speckstein |

Ferienspaß 2015

Die Ferien sind mittlerweile vorbei und die Schule bestimmt wieder den Alltag unserer Kinder.

Es ist aber ein guter Zeitpunkt die Ferien und damit den Ferienspaß Revue passieren zu lassen: Der Aktivitäten-Kalender beinhaltete 47 Veranstaltungen, zu denen sich 97 Kinder angemeldet hatten. Insgesamt kam es zu 368 Anmeldungen, das bedeutet, dass jedes Kind im Durchschnitt an 4 Veranstaltungen teilnahm. 9 Kinder haben an zehn und mehr Veranstaltungen im Juli und August teilgenommen haben, weitere 20 Kinder waren für 5 bis 10 Veranstaltungen angemeldet.

Dass die soziale Kompetenz unserer Kinder sehr hoch ausgeprägt ist, zeigte sich vor allem bei den Teilnahmen an den Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr und des Roten Kreuzes. Da brauchen wir uns beim Hinschauen und Mitpacken beim Helfen keine Sorgen machen.

Aber **jede Veranstaltung für sich war ein Highlight für die Kinder**, das lässt sich auf den Fotos klar erkennen.

Die Marktgemeinde Prinzersdorf und das Ferienspaß-Team sagen ein herzliches DANKE für die tollen Ferienspaßideen. Natürlich hoffen wir, dass viele der Veranstalter dem Ferienspaß 2016 die Treue halten und dass aus der Bevölkerung weitere Ideen dazu kommen werden. Überlegen Sie, ob nicht gerade IHR Hobby für Kinder interessant aufbereitet werden kann. Melden Sie sich schon jetzt!

Schön wäre es, wenn wir von den teilnehmenden Kindern oder von den Eltern Rückmeldungen zu den Veranstaltungen bekämen, damit wir wissen, was gut war, aber vor allem, was wir für die nächsten Jahre besser machen können.

Bitte die Mails an m.bleyer@catv-bauer.at senden! Ein herzliches DANKE schon jetzt dafür!



Das war Ihr Ferienspaß-Team 2015:

(v.l.) Julia Geyer, Petra Willinger, Nina Gundacker, Carina Krenn, mit den Gemeinderäten Jakob Hoffmann, Alexander Sterkl und Markus Bleyer

Sehr geehrte Gemeinde Prinzersdorf, liebe Mitbürger!

Anlässlich des Ablebens meines verehrten Vaters, Herrn OMR Dr. Josef Thalhammer, möchte ich mich auf diesem Wege für die erwiesene Anteilnahme, sowie für die großzügigen Spendengelder für Ärzte ohne Grenzen bedanken.

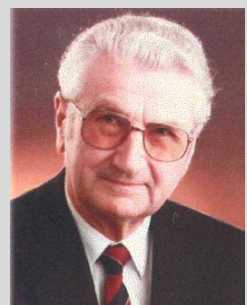
Es wurden von mir 1.567,60 Euro auf das entsprechende Spendenkonto überwiesen.

Dies war im Sinne meines Vaters.

Besonderen Dank für die feierliche Verabschiedung durch Herrn Pfarrer Mag. Heibler und Prälat Leopold Schagerl, sowie für die musikalische Gestaltung dem Kirchenchor und dem MGv.

Für die anerkennenden Worte des Vizebürgermeisters Dipl.-HTL-Ing. Herrn Josef Müllner und auch dem Vertreter der Ärztekammer Herrn OMR Dr. Höhne meinen aufrichtigen Dank.

Ihre Fam. MR Dr. Josef Thalhammer



Gratulationsfeier

Bei einem gemütlichen Nachmittag am 8. Juli gratulierte Bürgermeister Rudi Schütz den Jubilaren und Jubilarinnen des 1. Halbjahres 2015 und übergab Ihnen Gutscheine der Marktgemeinde Prinzersdorf.



Hinten v.l.: Margarete Hable, Gertrude Weigner, Anton Schildendorfer, Hermann Sommer, Leopold Kraushofer, Bgm. Rudi Schütz, GR Anita Stieger, Margarethe Schneck, GGR Walter Salzer, Vizebgm. Josef Müllner
Vorne v.l.: Franz Hable (85), Franz Weigner (85), Juliana Schildendorfer (90), Josefa Sommer (80), Erika Kraushofer (80), Leopoldine Stieger (85), Anna Peters (80), Rupert Schneck (90), Christine und Ernst Lienbacher (Goldene Hochzeit)

Volksschule

Die Prinzersdorfer Erstklässler mit Bgm. Rudi Schütz, Dir. Ingrid Rosenberger und Klassenlehrerin Petra Fuchs:

Billensteiner Nico, Guger Sebastian, Wudy Michael, Ambichl Emma, Baumgartner Valerie, Bechtel Nadine, Daxböck Christina, Floßmann Olivia, Gugerel Lea, Kletzl Janine, Köfinger Maxima, Kugler Magdalena, Mayr Luisa, Petschko Pia, Ponsom Emily, Rus Laura, Schuch Marie, Weidenauer Isabell und Weingerl Amelie

Bgm. Rudi Schütz besuchte die Prinzersdorfer Erstklässler der Volksschule Markersdorf und übergab Ihnen Sicherheitsarmbänder sowie die EMIL-Trinkflaschen. Diese Flaschen werden vom GVV ausgegeben

und sollen ein Zeichen zur Abfallvermeidung und ein Schutz vor Giften in der Verpackung unserer Kleinsten sein. Durch den Einsatz dieser Mehrweg-Trinkflaschen können pro Schüler und Jahr ca. 180 PET-Wegwerfflaschen ersetzt werden. Nicht nur Abfall, sondern auch Geld kann durch die Befüllung mit Verdünnsäften gespart werden. Den Eltern bleibt durch die Verwendung des Emils bis zu 180 € pro Kind und Jahr mehr an Geld übrig.



Seniorenausflug



Bei herrlichem Herbstwetter folgten knapp 70 Senioren der Einladung zum diesjährigen Seniorenausflug der Marktgemeinde Prinzersdorf. Am Vormittag wurde die Fa. Styx in Obergrafendorf besucht, anschließend führte der Weg nach Wienerbruck, wo bei der Ötscherbasis das Mittagessen eingenommen wurde. Nach einer entspannenden Zugfahrt mit der Mariazellerbahn nahm die Gruppe an einer Führung der NÖ Landesausstellung in Laubenbachmühle teil. In der Mostschank Kaiserhof in Wilhelmsburg ließ man den ereignisreichen Tag gemütlich ausklingen.

Radausflug



Der schon traditionelle "WirPrinzersdorfer-Radausflug" am 19. September 2015 war ein voller Erfolg. Die Altersverteilung der Teilnehmer spiegelte das Motto: „Radln in jedem Alter“ wider. Höhepunkte der Route waren: eine Führung in der Landespolizeidirektion Niederösterreich, der Gedenkstein beim Frontverlauf 1945 zwischen Gerersdorf und Prinzersdorf und die Besichtigung des Baufortschritts der Güterzugumfahrung.



Der gemütliche Abschluss fand im Gasthof Wegl statt. Ein Dankeschön an die Familien Schaberger und Sterkl für die gesamte Organisation!

Spontanfestl im Künstlerpark



Schön gestaltete öffentliche Flächen erfreuen nicht nur das Auge, sondern auch das Gemüt bei einem Spontanfestl. **Lorenz Sterkl und Josef Schabberger** organisierten – während der heißen Sommertage – per SMS, Facebook und Twitter diese Aktion. Jeder brachte seine eigene Konsumation mit bzw. labte sich am Vorhandenen. Eine fröhliche Runde an einem lauwarmen Sommerabend. „Der Künstlerpark ist auch ein Ort der gemütlichen Begegnung“, so die Organisatoren.

Bild (v.l.): Josef Schabberger, Josef Müllner, Annemarie Schabberger, Franziska Redlingshofer, Ernst Redlingshofer, Adolf Stern, Andrea Böckl, Leopoldine Sterkl, Lorenz Sterkl, Helmut Schellenbacher, Gertrude Schellenbacher und Maria Müllner

Verschönerungsverein



Einige der Helfer am Foto bei der Nachfeier vom Sommernachtsfest: (v.l.n.r., unten beginnend)

1./2. Reihe: Helmut Schellenbacher, Wolfgang Korntheuer, Friederike Rappersberger, Hermine Heihal, Christa Waach, Ilona Seeböck, Gerti Schellenbacher, Walter Salzer, Anneliese Kothmiller, Veronika Salzer;

3./4. Reihe: Friedrich Rücker, Franz Kothmiller, Michaela Laposa, Friederike Huber, Isabella Steiger, Liane Labenbacher, Adelheid Zöchbauer-Prochazka, Ulrike Macher, Elfrieda Tacho, Michaela Völkl;

5.-7. Reihe: Martin Stieger, Willi Prochazka, Traude und Franz Obermann, Norbert Luger, Thomas Schrattenholzer, Gerhard Gössweiner, Sandra Teufel, Hermann Imhof, Gustav Stockinger, Martin Willenpart und Willi Thor

Der Verschönerungsverein dankt!

Das Sommernachtsfest des Verschönerungsvereins am 1. und 2. August 2015 war wieder ein Erfolg. Einem schönen, gut besuchten Samstag folgte ein verregneter Sonntag. Dank der Treue der Prinzersdorfer Bevölkerung, die uns trotzdem besuchte bzw. sich das Essen nach Hause holte, war das Ergebnis zufriedenstellend. Wir bedanken uns auch für die zur Verfügung gestellten Mehlspeisen und bei allen freiwilligen Helfern für die Unterstützung vor, während und auch nach der Veranstaltung.

Beim Blumenschmuck entlang der Linzerstraße im Bereich der Mühlbachbrücke kann man den schönen Sommer erkennen.





40 Jahre Musikschulverband

Anlässlich des 40 Jahr-Jubiläums des Musikschulverbandes Prinzersdorf finden das ganze Jahr 2015 über verschiedene außertourliche Aktivitäten statt.

Der letzte Höhepunkt im Schuljahr war eine musikalische Erzählung in Anlehnung an das Buch "Vom König, vom Kater und von der Fidel". Mehr als 80 Musikschulkinder haben den Inhalt der Geschichte eindrucksvoll umgesetzt. Vertreter vom Land NÖ, vom Musikschulmanagement, vom Bezirk und natürlich von den Verbandsgemeinden genossen gemeinsam mit Angehörigen, Freunden und ehemaligen Musik-

lehrern eine einstündige Show. Durch das Programm führte Josef Stern. Nach einem Kooperationsnachmittag mit der Militärmusik NÖ und vielen kleineren Konzerten konnte die Musikschule wieder ihre hohe Ausbildungsqualität unter Beweis stellen.

Im Herbst werden noch zwei Jubiläumsveranstaltungen ins Auge gefasst, Infos dazu finden Sie auf der Homepage der Musikschule, im Postwurf oder auch in den Schaukästen bei Gemeinden, Volksschulen oder beim Hauptgebäude der Musikschule in Prinzersdorf.



Einladung:

Krimi & Wein - Lesung mit Rainer Nikowitz am 23.10.2015 19:30 Uhr im Rathaus Prinzersdorf



Rainer Nikowitz, Kolumnist beim Nachrichtenmagazin „profil“ - Spezialgebiet: Politsatire, zahlreiche Bühnenauftritte gemeinsam mit Florian Scheuba mit dem Programm "Land in Sicht", liest aus seinem Roman „Nachtstuhl“ - eine kabarettistische Leseshow zum Krimi. Im Anschluss an die Lesung laden der Dorferneuerungsverein und die Bücherei ein, den Abend bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen.

Eintritt inkl. Getränke und Imbiss: 12 €

Pressestimme:

Eine skurrile Handlung mit wunderbar schrägen Charakteren, eine Riesenportion Satire, gerade so dosiert, dass man die Geschichte nicht aus den Augen verliert, und ein unverwechselbarer Stil, wie man ihn aus Nikowitz' Kolumnen kennt. „Nachtstuhl“ ist ein österreichischer Krimi im besten Sinne. Ließe sich auch wunderbar verfilmen. **(Die Presse)**

Kanalverstopfung

In den letzten Wochen ist es **aufgrund von** über das Kanalsystem entsorgtes **Fett und Katzenstreu zu Verstopfungen** des Kanals **gekommen**. Dies führt durch verstärkten Einsatz von Personal und Chemikalien zu erhöhten Betriebskosten, die-se Kosten muss von der Gemeinde und damit wiederum von allen Abgabepflichtigen getragen werden.



Fette und Öle belasten Wasser und Kanalisation und stören die Funktion von Kläranlagen. Da jeder Österreicher im Durchschnitt rund 6 kg Speiseöl und – fett pro Jahr verbraucht, ergeht die eindringliche Aufforderung an alle Betriebe und Haushalte, dafür zu sorgen, dass Fette und Öle in jeder Form **nicht** in das Kanalsystem gelangen. **Entsprechende Sammelbehälter („Nölis“)** erhalten Sie im Bauhof!



Getrennt gesammelt sind Altspisefette und –öle wertvolle Sekundärrohstoffe. Sie dienen zur Herstellung von Biodiesel, Schmierseife und chemischen Grundstoffen, wie Glycerin und Fettsäuren, können aber auch in der Futtermittelindustrie eingesetzt werden.

DER KANAL IST KEINE MÜLLDEPONIE – MÜLL GEHÖRT NICHT INS WC!

Was für Fette und Öle gilt, trifft uneingeschränkt auch auf den sonstigen Restmüll zu. Binden, Tampons, Windeln, Kondome, Nylonstrumpfhosen, Zigarettenreste, Katzenstreu und Speiseabfälle gehören zum Restmüll bzw. über die Biotonne entsorgt. Ebenso verursachen Lacke, Lösungsmittel sowie Benzin bei der Abwasserreinigung größte Probleme.



Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Kanalnetzes und der Kläranlage gilt, dass nur das in das Kanalsystem gelangen soll, das bestimmungsgemäß hineingehört: Fäkalien und Toilettenpapier!

EINLADUNG



NÖ Tage der offenen Ateliers in Prinzersdorf

Sa. 17.10.2015 von 14.ºº bis 18.ºº Uhr

So. 18.10.2015 von 10.ºº bis 12.ºº u. 14.ºº bis 18.ºº Uhr

Atelier (nur nachmittags)

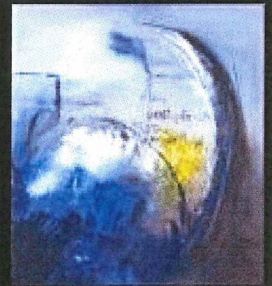
Christina Steinwendtner

Haydngasse 1A

3385 Prinzersdorf

www.christina-steinwendtner.at

atelier@christina-steinwendtner.at



Lois-Drechslerreck

Alois Hofer

Siedlungsstraße 15

3385 Prinzersdorf

www.lois-drechslerreck.at

hofer@lois-drechslerreck.at



List Leonhard

Holzskulpturen

Schillerstr. 24

3385 Prinzersdorf

www.holzskulpturen-list.com

list-holzskulpturen@catv-bauer.at



20 Jahre als Bildhauer tätig

Wir würden uns über ihren (deinen) Besuch freuen.

Physiotherapie Sommer

Ab sofort in der Ordination von Dr. Wurstbauer:

Physiotherapie

mit teilweisem Kostenersatz durch Ihre Sozialversicherung

Angeboten wird Physiotherapie bei z.B. Wirbelsäulenbeschwerden, Knie- und Schulterproblemen nach Operationen (auch Hausbesuche möglich), Stoßwellentherapie bei z.B. Fersensporn, Kalkschulter, Tennisellbogen sowie Cranio-Sacral-Therapie bei scheinbar therapieresistenten Schmerzen und zur Stärkung des inneren Gleichgewichtes.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Hausärztin oder direkt an mich!

Ihr Physiotherapeut Christian Sommer

Tel. (0680) 11 55 854

www.physiotherapie-sommer.at

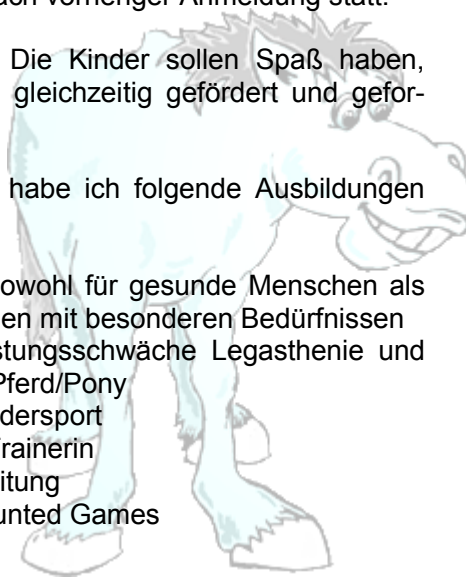
Martina´s Reitvergnügen

Nach langwierigen Ausbildungen habe ich mir Anfang dieses Jahres (2015) meinen Traum -Martina's Reitvergnügen - erfüllt. Das Reitvergnügen findet in 3385 Wultendorf nach vorheriger Anmeldung statt.

Ideeller Gedanke: Die Kinder sollen Spaß haben, sich bewegen und gleichzeitig gefördert und gefordert werden.

Zu diesem Zweck habe ich folgende Ausbildungen gemacht:

- Reitpädagogin sowohl für gesunde Menschen als auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Hilfe bei Teilleistungsschwäche Legasthenie und Dyskalkulie mit Pferd/Pony
- Übungsleiter Kindersport
- Sport Stacking Trainerin
- Kindergruppenleitung
- Trainerin für Mounted Games



Ich möchte, dass die Kinder Spaß haben und „nebenbei“ die Grundbegriffe des Reitens erlernen. Wichtig ist mir, dass bereits Kleinstkinder zum Pony kommen können und mitspielen können. Natürlich wird auch der Umgang mit dem Pony gelernt.

Um ganz nah beim Pony zu sein, spielen wir auf ungesattelten Ponys. Anfangs gibt es einen Gurt mit Griff, sodass sich auch unsichere Kinder sicher fühlen. Jedes Kind bekommt ein eigenes Pony und es kann in seinem eigenen Tempo lernen. Zuschauer bei unseren Spielstunden sind herzlich willkommen. Ich ersuche jedoch um Voranmeldung, denn nicht jedes Kind fühlt sich so sicher, dass Fremde zuschauen können.

Derzeit gibt es bereits an folgenden Tagen Unterricht: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 14 Uhr.

Ihre Martina Wohlgemuth

Infos und Anmeldung:

Tel. (0680) 207 21 24

Vortrag: „Immunkräfte stärken mit ätherischen Ölen“

Wann: Donnerstag, 5. November 2015, von 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Wo: Sitzungssaal des Rathauses Prinzersdorf

Trainerin: Agnes Frühwald

Beitrag: € 9,-- inkl. Unterlagen

Auf Ihr Kommen freut sich

Anmeldung erforderlich!

Agnes Frühwald

Tel. 0676/3518187

oder office@zeit-zu-leben.at

VERANSTALTUNGSKALENDER 2015

Oktober

ab 4.10.		GH Wegl , Wildbretwochen
10.-12.10.		Raiffeisen , Aktiv Reise nach Istanbul
13.10.	14:30 Uhr	Pfarre , Seniorennachmittag
17.-18.10.		Tage der offenen Ateliers, Prinzersdorfer Künstler
21.10.-3.11.		Raiffeisen , Aktiv Reise nach Südafrika
23.10.	19:30 Uhr	Dorferneuerungsverein , Lesung mit Rainer Nikowitz
24.u.25.10.		GH Wegl , 6. Int. Fitwandertag
30.10.		Raiffeisenbank , Weltspartag
31.10.		Blumen Maria , Allerheiligen
30.-31.10.	9-17 Uhr	Flohmarkt

November

1.-2.11.	9-17 Uhr	Flohmarkt
1.11.		Ehrung beim Kriegerdenkmal
1.11.		GH Kern , Wildessen
5.11.	19 Uhr	Gesunde Gemeinde , Vortrag A. Frühwald - Immunkräfte stärken
6.-18.11.		GH Wegl , Martiniganslessen
8.11.		GH Kern , Wild- und Ganslessen
10.11.	14:30 Uhr	Pfarre , Seniorennachmittag
11.11.	ab 19:11 Uhr	ÖVP , Faschingseröffnung, GH Wegl, gemütliches Beisammensein
13.11.	15 Uhr	Pensionisten , Leopoldifeier GH Zauner
15.11.		GH Kern , Wild- und Ganslessen
22.11.	10:30 - 15 Uhr	Pfarre , Pfarrkaffee, Bücherstand, Fotopräsentation, Weinverkostung
26.11.	9 Uhr	Pfarre , Adventkranzbinden
28./29.11.		VVP , Adventmarkt mit Konzert

Dezember

4.-6.12.	9-17 Uhr	Flohmarkt
5.12.	19 Uhr	Pielachtaler , Konzert in Markersdorf
6.12.		Pfarre , Verkauf der Missionskerzen
8.12.	14 Uhr	SPÖ , Familienkegeln, Obergrafendorf
18.12.	15 Uhr	Pensionisten , Weihnachtsfeier GH Kleemann
20.12.	14 Uhr	Pfarre , Senioren-Adventfeier
25.-26.12.		GH Wegl , Weihnachtsspezialitäten
31.12.	13-20 Uhr	Feuerwehr , 4. Brückenparty, Pielachstrand
31.12.		GH Wegl , Silvesterbuffet